



Der Magistrat

Dezernat für Umwelt,
Grünflächen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

Ortsbeirat des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Nordenstadt

Über 101600

21. Juni 2021

Vorlagen-Nr.: 20-O-20-0043

Tagesordnungspunkt 5 der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Nordenstadt am 16. September 2020
Überprüfung der Busverbindung zum „Medical Center“ Borsigstraße
Beschluss Nr. 0064

Sehr geehrter Herr Pfeifer,
sehr geehrte Damen und Herren,

zu o. g. Punkt teilt mir die ESWE Verkehrsgesellschaft mbH - Lokale Nahverkehrsorganisati-
on der Landeshauptstadt Wiesbaden - ergänzend Folgendes mit:

Das „Medical Center“ in der Borsigstraße ist mit der Bushaltestelle „Otto-von-Guericke-Ring“
gemäß den Standards des Nahverkehrsplanes der Landeshauptstadt Wiesbaden angebund-
en. Die Haltestelle wird von den Linien 37 und 46 bedient. Zudem besteht Anschluss an die
Anruf-Sammel-Taxi(AST)-Linien 35 und 36. Zum aktuellen Zeitpunkt bestehen keine Planun-
gen, das Busangebot an dieser Haltestelle zu erweitern.

Perspektivisch wird das bestehende Angebot durch ein On-Demand-Shuttle-Angebot er-
gänzt, das im Folgenden beschrieben wird:

Ein vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) gefördertes Projekt
der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH sieht vor, ein On-Demand-Shuttle-Angebot in den öst-
lichen Vororten von Wiesbaden, somit auch in Nordenstadt, zu erproben. Das Innovations-
projekt soll zur NO2-Reduktion im öffentlichen Raum und damit zu sauberer Luft für alle Bür-
gerinnen und Bürger beitragen. Dadurch, dass Angebotslücken im ÖPNV mit emissionsfreien
Fahrzeugen geschlossen werden, trägt das Vorhaben maßgeblich zu einer nachhaltigen Mo-
bilität bei.

On-Demand-Mobilität soll Fahrgäste bedarfsgerecht und durch das Zusammenführen mehrerer,
individueller Fahrtwünsche schnell und effizient an ihr Ziel bringen. Der linien- und fahr-
planunabhängige Verkehr wird dabei auf einer digitalen Plattform organisiert und von den
Fahrgästen über eine App gebucht und bezahlt. Die rein batterieelektrischen Kleinbusse, in

denen bis zu sechs Fahrgäste Platz finden sollen, werden teilweise barrierefrei umgebaut, sodass auch mobilitätseingeschränkte Fahrgäste das Angebot nutzen können.

Das Projekt ist in das Verbundvorhaben „On-Demand-Mobilität für die Region Frankfurt/Rhein-Main“ integriert. Durch einen verbundweit einheitlichen Tarifrahmen, gemeinsame Beförderungsbedingungen und eine gemeinsame Evaluation sollen Synergieeffekte genutzt und Erfahrungswerte gesammelt werden.

Für Rückfragen steht Ihnen bei ESWE Verkehr bezüglich der Busanbindung Herr Thomas Gröne Tel. 0611 / 45022 - 281 sowie bezüglich des On-Demand-Shuttles Herr Simon Lietz, Tel. 0611 / 45022 - 278, gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of several loops and strokes, positioned below the closing text.